

Eingang: 28.06.2022, 14:50 Uhr

**NR 426**

02.04.2022

**Antrag  
der CDU-Fraktion**

**Ehrlicher Haushalt II: Gesamtkosten ausweisen**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ab der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2023 bei Investitionen nicht nur Planungsmittel, sondern grundsätzlich die voraussichtlichen Gesamtkosten einzustellen.

**Begründung**

Im Haushalt sind bei vielen Investitionen nur die Beträge für Planungsmittel angeführt anstatt der realistisch zu erwartenden Gesamtkosten. Der Rückblick auf die Haushaltsaufstellung 2020/2021 zeigt, dass die genannten Planungsmittel nur einen sehr kleinen Bruchteil der tatsächlichen Gesamtkosten ausgemacht haben, nämlich nicht mehr als nur 6% !

Mit den Planungsmitteln anstatt der Gesamtkosten können die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen unter anderem in Schulbetriebsmanagement, Verkehrsanlagen, Stadtplanung, Kultur nicht erfüllt werden. Durch die Beschränkung auf Planungsmittel wird der Haushalt intransparent, da die tatsächlich anfallenden Kosten nicht ersichtlich sind. Der Haushalt ist dadurch zwar genehmigungsfähig, entspricht jedoch nicht der Realität.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Dr. Veronica Fabricius  
Stv. Carolin Friedrich  
Stv. Ulf Homeyer  
Stv. Ömer Zengin

H - StK Dr. Bastian Bergerhoff